

Unser SOziales Gruppenverständnis basiert oft auf einem oberflächlichen Abgleich. Alles was ANDERS ist, meiden wir oder wissen NICHT wie wir damit umgehen können. Doch braucht es NICHT eher die Konfrontation mit dem Anderen, dem Unbekannten, um zu lernen, um zu verstehen, um weiter zu kommen? Politisch UND gesellschaftlich gesehen – abSOlut. UND kulturell – natürlich! SO UND NICHT ANDERS bezieht seine Energie aus diesem «Natürlich!». UND SO entstand unsere Idee mit den Tänzerinnen UND dem Tänzer mit Beeinträchtigung ein professionelles Tanzstück zu entwickeln. Oder vielmehr uns auf ein Experiment einzulassen. Denn am Anfang wissen wir noch gar NICHT wie sich das Stück entwickeln wird. Wir lassen uns Zeit. Wir lernen die Menschen kennen, welche an diesem ambitionierten Projekt teilnehmen wollen. Wir erarbeiten über Improvisation Bewegungsmaterial UND lernen SO unseren Körper UND seine Ausdrucksmöglichkeiten kennen. Aus diesem Material entsteht ein Bühnenstück zusammen mit experimenteller Musik von Lana Kostic. Denn das ANDERS hat denselben Wert wie das Gleich – davon sind wir überzeugt.